



für Flüchtlinge und Engagierte in der Flüchtlingsarbeit

Gemeinsam engagieren sich das Diakonische Werk im Ortenaukreis, der Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten Karlsruhe, der Freundeskreis Asyl Karlsruhe und der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg im Rahmen des Projekts ‚BIQ‘ für eine Verbesserung der Aufnahmebedingungen von Flüchtlingen in Baden-Württemberg.

Die Ziele des Projekts sind vor allem:

- Die Verbesserung der Erstorientierung und Verfahrensberatung in der Landesaufnahmestelle für Flüchtlinge in Karlsruhe.
- Die frühzeitige Identifikation von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen mit besonderem Hilfebedarf.
- Die Stärkung und Qualifizierung ehrenamtlicher HelferInnenstrukturen in ganz Baden-Württemberg.

Die drei BIQ-Regionen und ihre Schwerpunkte sind:

BIQ 1: Karlsruhe

- Asylrechtliche und soziale Beratung für Flüchtlinge der Landesaufnahmestelle in Karlsruhe
- Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher
- Beratung, Begutachtung und Weitervermittlung von traumatisierten Flüchtlingen

BIQ 2: Region Mittelbaden:

- Verfahrens- und Sozialberatung in der Region
- Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher in der Flüchtlingsarbeit

BIQ 3: In Baden-Württemberg

- Entwicklung und Durchführung einer modularen Fachqualifizierung für ehrenamtlich Engagierte
- Erstellung von Beratungs- und Infomaterialien für Flüchtlinge und Engagierte in der Flüchtlingsarbeit
- Vor-Ort-Besuche zur mobilen Beratung in Gemeinschaftsunterkünften vor allem in „unterversorgten“ Landkreisen und (Wieder-)Aufbau von Initiativen der Flüchtlingshilfe.

Qualifizierung:

„Beratung im Asylverfahren - Arbeiten mit Herkunftsländerinformationen“

Ein fundiertes Wissen über die Situation in den Herkunftsländern der Flüchtlinge ist sowohl bei der Beratung der Flüchtlinge für die Asylanhörung als auch im Klageverfahren von hoher Bedeutung. Der Referent ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Herkunftsländerinformationen und arbeitet als Trainer und Rechercheur bei ACCORD, der Abteilung für Herkunftsländerinformationen des Österreichischen Roten Kreuzes. ACCORD gibt das Trainingshandbuch Researching Country of Origin Information (COI) heraus (Neuaufgabe 2013 ab 29. Oktober abrufbar unter www.coi-training.net) und betreibt das international renommierte COI-Onlineportal www.ecoi.net gemeinsam mit dem Informationsverbund Asyl und Migration.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die in Baden-Württemberg haupt- und ehrenamtlich in der Asylarbeit tätig sind und Flüchtlinge rund um die Asylanhörung und die Klageverfahren beraten und begleiten. Auf Basis einer inhaltlichen Einführung in die Arbeit mit Herkunftsländerinformationen und die entsprechenden Qualitätsstandards bietet es am Beispiel des Portals [ecoi.net](http://www.ecoi.net) praktische Übungen zur Recherchepraxis und zur erfolgreichen Arbeit im Einzelfall.

Termin: **Sa, 7. Dezember 2013, 9 - 17 Uhr**

Ort: Internationales Begegnungszentrum,
Kaiserallee 12d, 76133 Karlsruhe

Referent: Roland Jawhari,
Österreichisches Rotes Kreuz,
Generalsekretariat, ACCORD, Wien

Die Anmeldung ist obligatorisch. Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 30 beschränkt.

Kosten: Unkostenbeitrag für Mittagessen
Fahrkosten können auf Antrag erstattet werden.

Veranstalter: Flüchtlingsrat Baden-Württemberg,
Urbanstr. 44, 70182 Stuttgart.

Kontakt: Andreas Linder, Telefon: 07 11 - 55 32 83-4,
E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de

Mehr Informationen und Online-Anmeldung:

www.biq.fluechtlingsrat-bw.de



Das Projekt BIQ wird mit Mitteln des Europäischen Flüchtlingsfonds (EFF) gefördert.

Ko-Finanzierung durch das Diakonische Werk Baden und das Land Baden-Württemberg (Ministerium für Integration).



Nach der Wahl: Ihre Stimme zählt!

Online-Unterschriftenaktion von PRO ASYL - machen Sie mit!

Die Menschenrechte von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten müssen auf die Tagesordnung der Koalitionsverhandlungen! Treten Sie zusammen mit PRO ASYL dafür ein, dass Flüchtlings- und Menschenrechte im Koalitionsvertrag verankert werden. Unterschreiben und verschicken Sie hier online unseren Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel

- 25.09.2013 Amnesty International und PRO ASYL zum Bundesweiten Flüchtlings-Tag am 27. September: „Flüchtlingsschutz in den Koalitionsvertrag. Diskriminierung von Asylsuchenden in Deutschland beenden!“

Fr, 25.10.2013, Familienzentrum Ost, Zeppelinstraße 20, 75175 Pforzheim

Neue Chancen für den Arbeitsmarkt

Das Netzwerk Bleiberecht Stuttgart-Tübingen-Pforzheim veranstaltet einen Fachtag, der sich dem Thema Qualifizierung sowie arbeitsmarktliche Integration von Flüchtlingen und Bleibeberechtigten widmet. Der Fachvortrag am Vormittag richtet den Fokus auf die Situation von Jugendlichen und jungen erwachsenen Flüchtlingen ohne schulische Vorbildung. Am Nachmittag werden gute Beispiele arbeitsmarktlicher Integration und der Sprachförderung in Pforzheim vorgestellt.

Mittwoch, 30.10.2013 von 10.00 -16.00 Uhr, Diakonisches Werk Württemberg, Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart

Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft „Folterüberlebende in Baden-Württemberg“

Sa, 02.11.2013, 14 Uhr, Hamburg, Treffpunkt: Hauptbahnhof/Hachmannplatz Hansestadt Hamburg

Demonstration „Stoppt das Sterben im Mittelmeer - Flüchtlinge willkommen“

Nähere Informationen: www.nds-fluerat.org

Mo, 04.11.2013, ab 09.30 Uhr; Jugendherberge Stuttgart International, Haußmannstr. 27, 70188 Stuttgart

Fachtag Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Veranstalter: Der Paritätische Baden-Württemberg

Nähere Informationen: <http://www.paritaet-bw.de>

Samstag, 23.11.2013, ab 9.30 Uhr, Stuttgart, Friedensgemeinde, Schubartstr. 14

Plenumstagung „25 Jahre Flüchtlingsrat Baden-Württemberg“

Programm und Anmeldung auf www.fluechtlingsrat-bw.de siehe beigefügten Programmflyer

Fr, 6. / Sa, 7. Dezember 2013 in der Ev. Seestraßen-Gemeinde, Seestr. 65 /1, 71638 Ludwigsburg

Einführung in das Asylrecht und die Beratung von Flüchtlingen. Fachqualifizierung für Engagierte

Als Teil der modularen Fortbildungsreihe ‚Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg‘ bietet die Qualifizierung ein fundiertes Basis-Wissen über das Flüchtlingsrecht und vermittelt die wichtigsten praktischen Handlungskompetenzen für die Beratung und Begleitung von Flüchtlingen.

Samstag, 7.12.2013, 9-17 Uhr, Karlsruhe, Internationales Begegnungszentrum, Kaiserallee 12d

Fortbildungsreihe ‚Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg‘

Fachqualifizierung „Beratung im Asylverfahren - Arbeiten mit Herkunftsländerinformationen“. Mehr Informationen siehe nebenstehende Seite.

Alle Veranstaltungen des Flüchtlingsrats sind auf unserer Website www.fluechtlingsrat-bw.de angekündigt und ausführlich beschrieben. Wenn Sie uns die Beschreibung einer lokalen Veranstaltung an info@fluechtlingsrat-bw.de schicken, publizieren wir diese gerne auf der Website und im Newsletter. Oder in diesem Rundbrief.



Ihr aus Baden-Württemberg und wir aus Bayern haben vieles gemeinsam. Unsere Arbeitsgebiete liegen beide im äußersten Süden der Republik und unseren jeweiligen Bevölkerungen wird vom Rest der Republik, na sagen wir es einmal vorsichtig, eine gewisse Behäbigkeit, Dickschädeligkeit und Kirchentreue nachgesagt. Soweit unsere Gemeinsamkeiten.

Aber da gibt es einen kleinen feinen Unterschied. Denn wenn wir über unsere gemeinsame Grenze mal überlinsen, überfällt uns gerne einmal der Neid, denn wirklich – kein anderes Bundesland – verfügt über so ein dicht geknüpftes Netz aus Initiativen und Ehrenamtlichen die sich für Flüchtlinge engagieren wie das euer. Reicht bei uns zum Beispiel ein kleines Hinterzimmer für unsere Mitgliederversammlung, so füllt ihr bei euren Treffen amtliche Pfarrsäle. Neid! Während sich bei uns vorwiegend lichtscheues, schwarz gekleidetes Kapuzengesindel tummelt, so ist euer Gefolgschaft so quietschbunt, dass es eine wahre Freude ist! Vom engagierten pensionierten Richter, über Anwälte, kämpferische Hausfrauen und Pastorinnen und ehemalige Autonominkies vereint ihr einfach alles und jeden. Neid! Neid! Neid!

Und dann finden sich selbst in den verstecktesten Tälern und Ecken eures Ländles aufgebrachte NormalbürgerInnen, die sich öffentlich empören und die mal kurzer Hand einen jungen Flüchtling vor einer drohenden Abschiebung bewahren und ein Kirchenasyl organisieren. Das beeindruckt! Auch, dass ihr vor ein paar Jahren dann letztendlich doch den Sprung in Euer Landeshauptstadt geschafft habt und Euch vom ewigen Asylarbeitskreis zum Flüchtlingsrat umbenannt habt, ist doch erfreulich. Am schönsten: Trotz unseres gemeinsamen, oftmals bitteren Themas, habt ihr Eueren Humor behalten und es macht Spaß mit euch zu tun zu haben! In diesem Sinne bleibt uns nur zu sagen weiter so! Bleibt unbequem und frech! Auf gute Zusammenarbeit für die nächsten 25 Jahre!

Euer Flüchtlingsrat Bayern,
Matthias Weinzierl